



Abb. 1. Salzmünde, Stelle VI. $\frac{1}{3}$



Abb. 2. Beckendorf. $\frac{1}{2}$



Abb. 3. Burg, Museum Burg. $\frac{1}{4}$



Abb. 4. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{4}$



Abb. 5. Gadmersleben. $\frac{1}{5}$



Abb. 6. Ammendorf-Beesen. $\frac{1}{4}$



Abb. 7. Salzmünde, Stelle VI. $\frac{1}{3}$

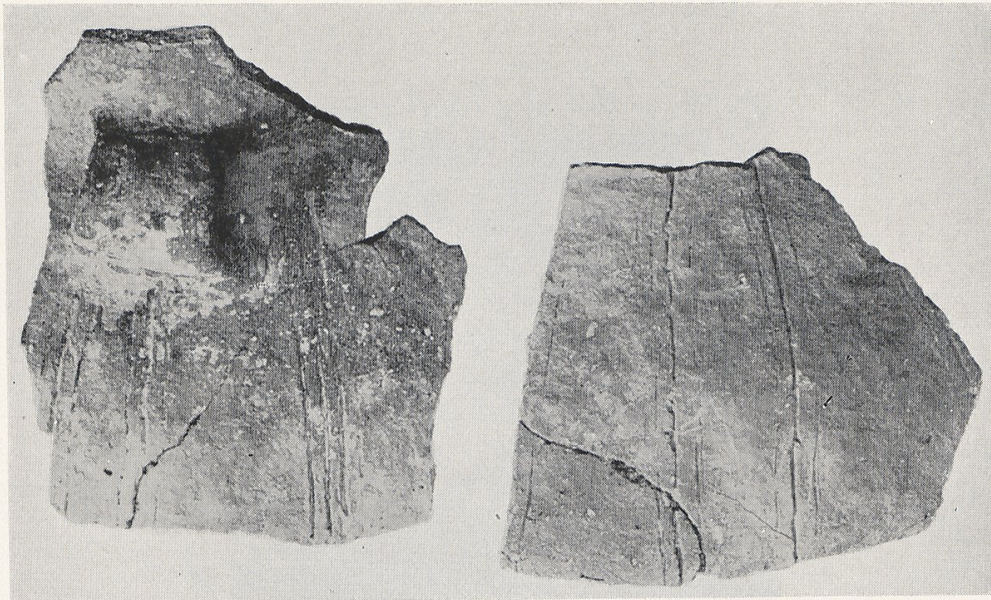


Abb. 1. Salzmünde, Stelle 4,
Amphore mit Strichmuster. $\frac{1}{2}$



Abb. 3. Oberwerschen. $\frac{1}{6}$



Abb. 2. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{3}$



Abb. 4.
Wegwitz. $\frac{1}{2}$



Abb. 5.
Pirkau. $\frac{1}{2}$

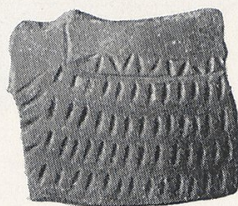


Abb. 6.
Möglich. $\frac{1}{2}$



Abb. 7.
Salzmünde,
Stelle I. $\frac{1}{2}$

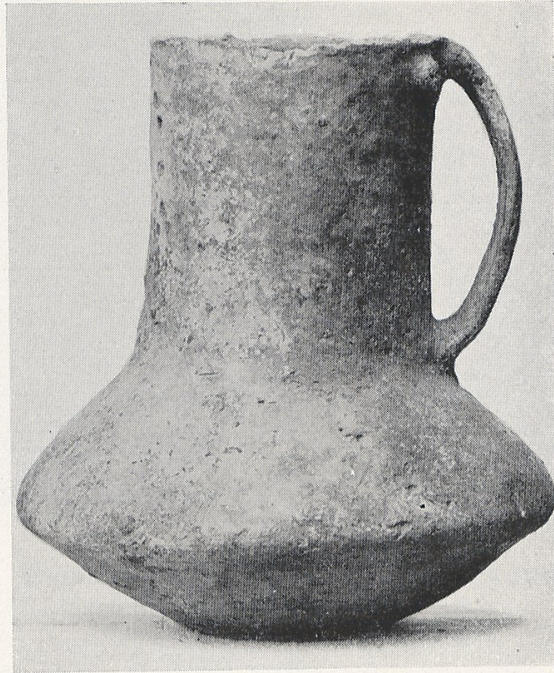


Abb. 1. Brachwitz, Grab X. $\frac{1}{3}$



Abb. 2. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{2}$

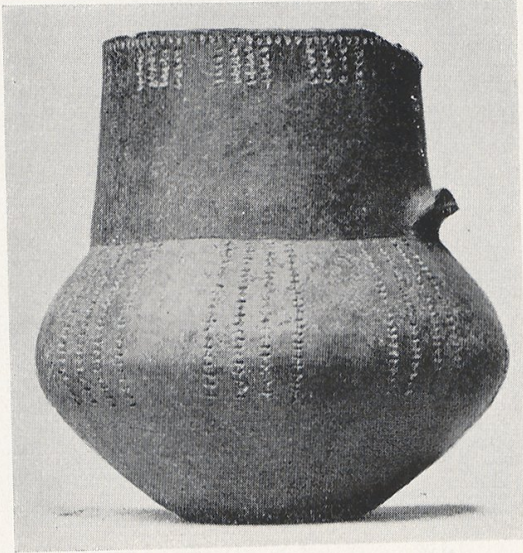


Abb 1. Osmünde. $\frac{1}{3}$



Abb. 2. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{3}$



Abb. 3. Brachwitz. $\frac{1}{4}$



Abb. 4. Neuhaldensleben,
Rosmarienbreite. $\frac{1}{2}$

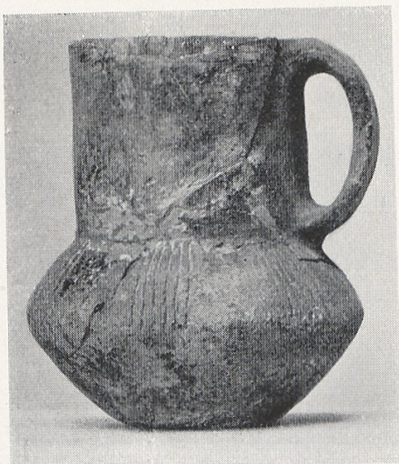


Abb. 5. Brachwitz, Grab IX. $\frac{1}{3}$

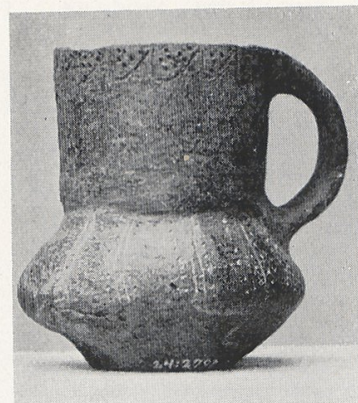


Abb. 6. Brachwitz, Grab III. $\frac{1}{3}$



Abb. 1. Salzmünde, Stelle XV. $\frac{1}{3}$ Abb. 2. Salzmünde, in zugefülltem Graben. $\frac{1}{3}$



Abb. 3. Seeburg. $\frac{1}{3}$



Abb. 4. Fundort unbekannt. $\frac{1}{3}$



Abb. 5. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{4}$

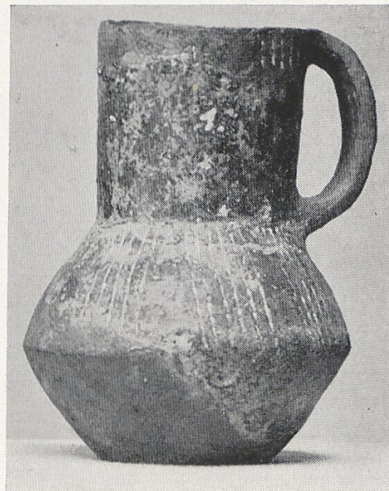


Abb. 6. Knapendorf. $\frac{1}{3}$

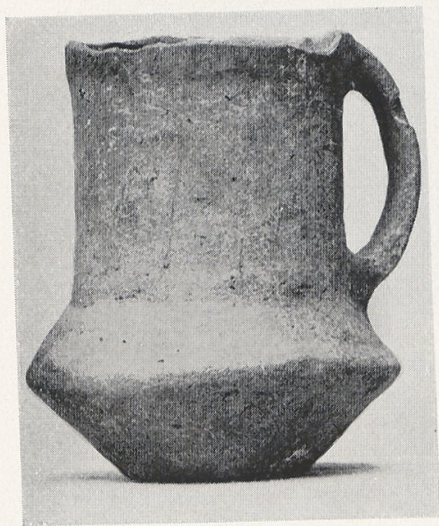


Abb. 1. Seeburg. $\frac{1}{3}$



Abb. 2. Seeburg. $\frac{1}{3}$



Abb. 3. Sundisburg. $\frac{1}{3}$

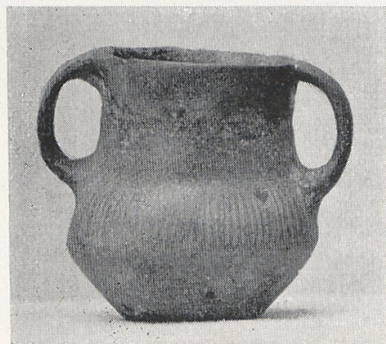


Abb. 4. Hohenturm. $\frac{1}{3}$



Abb. 5. Osmünde. $\frac{1}{3}$



Abb. 6. Hohenturm. $\frac{1}{3}$

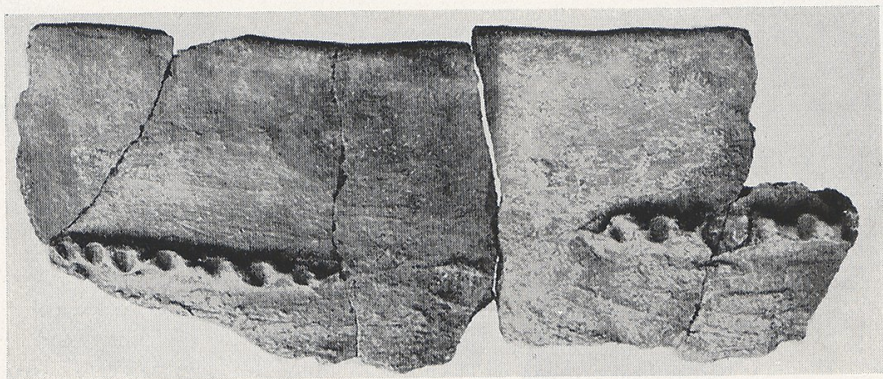


Abb 1. Salzmünde, Stelle 4 c. $\frac{1}{4}$



Abb. 2. Möglich, Saalkreis. $\frac{1}{5}$



Abb. 3. Möglich, Saalkreis. $\frac{1}{6}$



Abb. 4. Salzmünde, Stelle 1. $\frac{1}{8}$

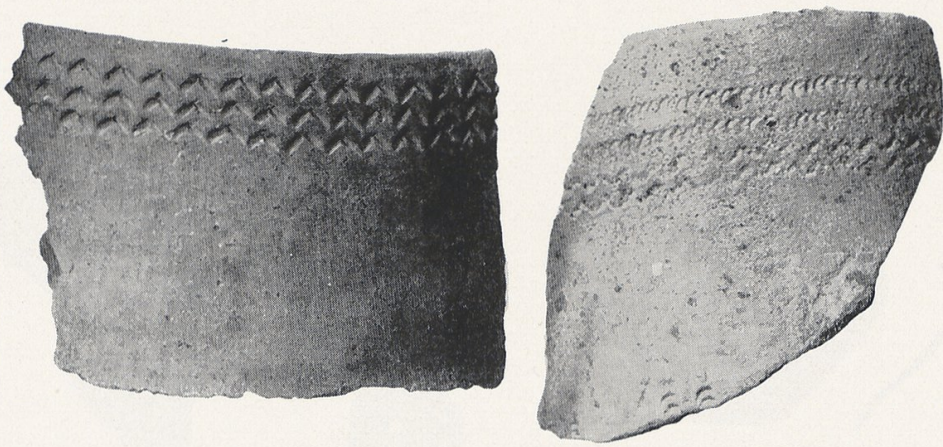


Abb. 1. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{2}$



Abb. 2. Halle-Brandberge, Randscherben von Siedlungsgefäßen. $\frac{1}{1}$

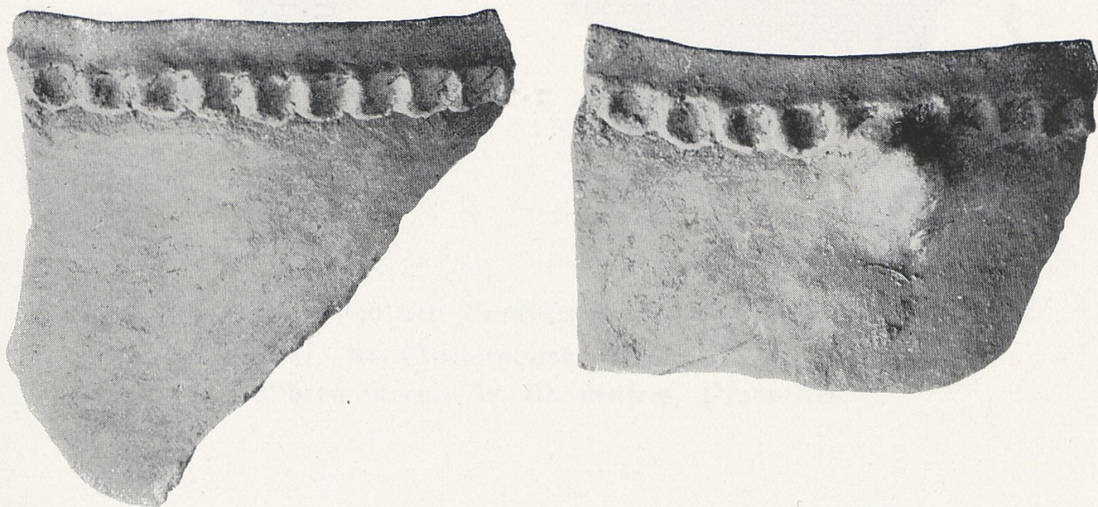


Abb. 3. Brachstedt, Saalkreis. $\frac{2}{5}$



Keramik aus Siedlungen der Baalberger Kultur. Aus Mannus 1932.
 a Westdorf, Kr. Quedlinburg; b Halle, Trothaerstr.;
 c Obermöllern, Kr. Weisensfels, Pfarracker.

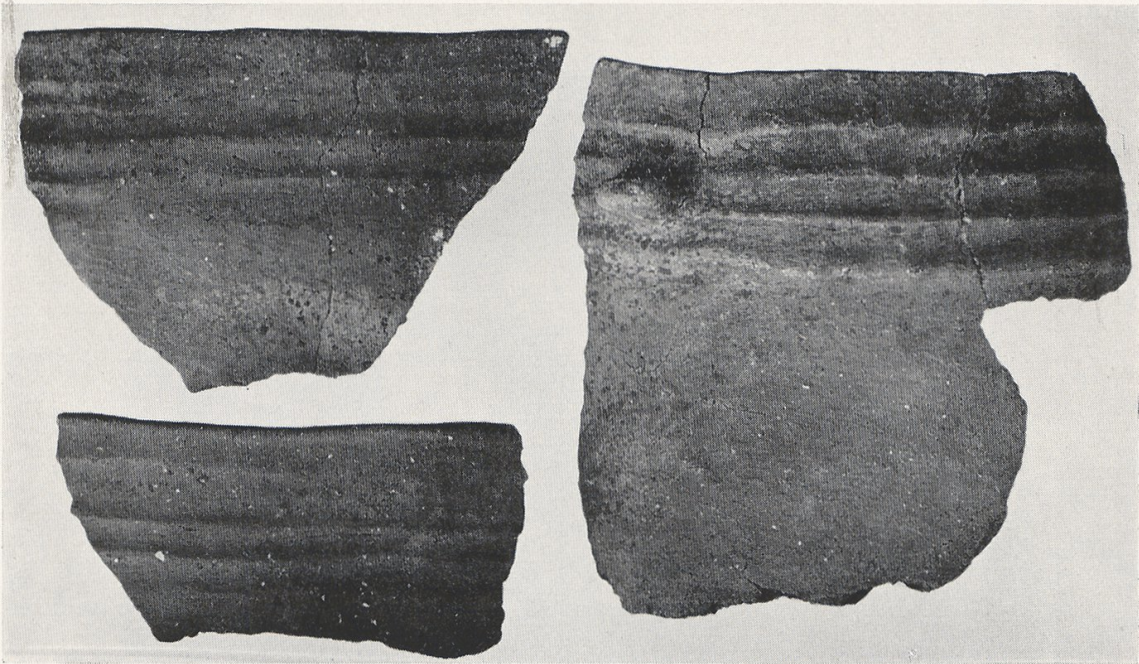


Abb. 1. Salzmünde, Stelle VI, Randscherben von Doppelfonischen Töpfen. $\frac{3}{10}$

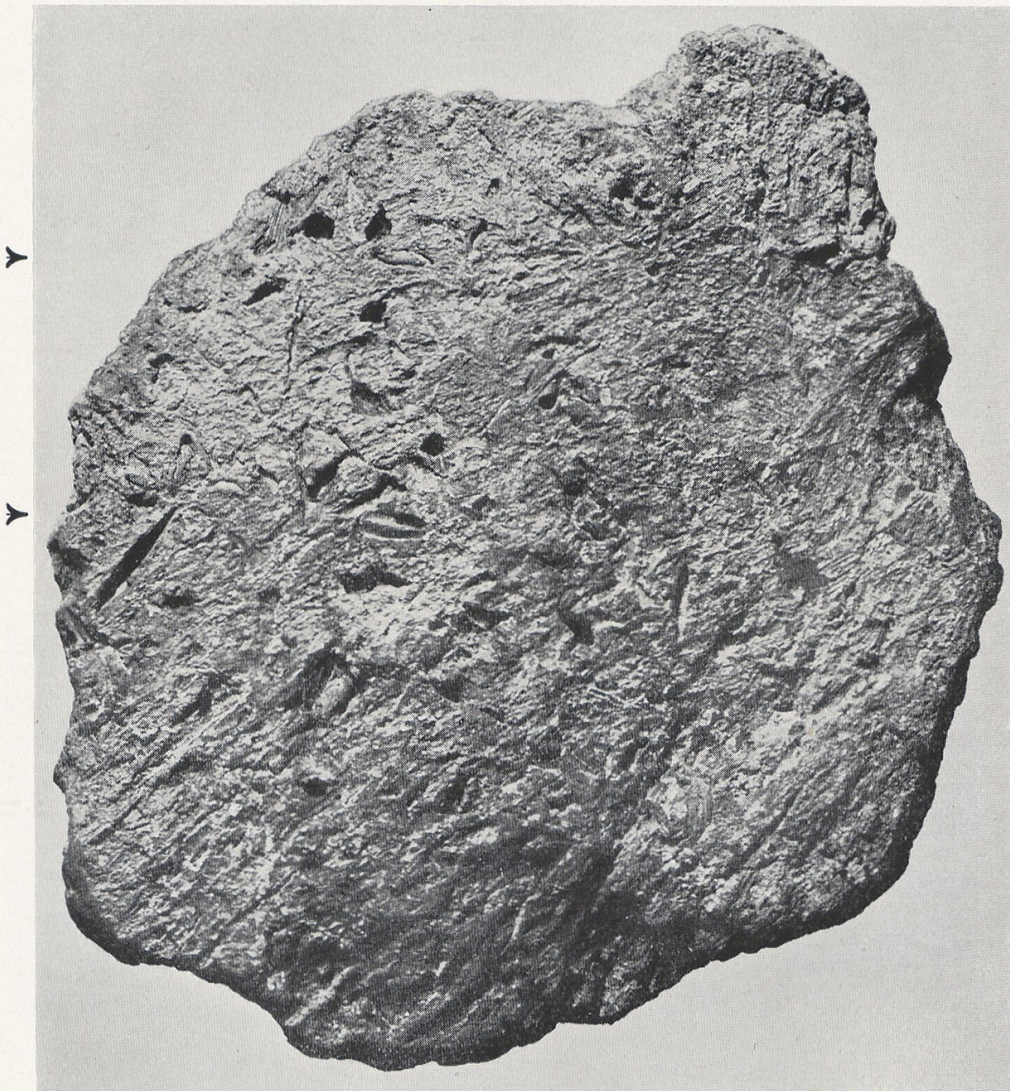


Abb. 2. Salzmünde, Lehmewurf mit Getreide- und Schilfabdrücken.
Etwas verkleinert.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle I, Lehmewurf. Verkleinert.

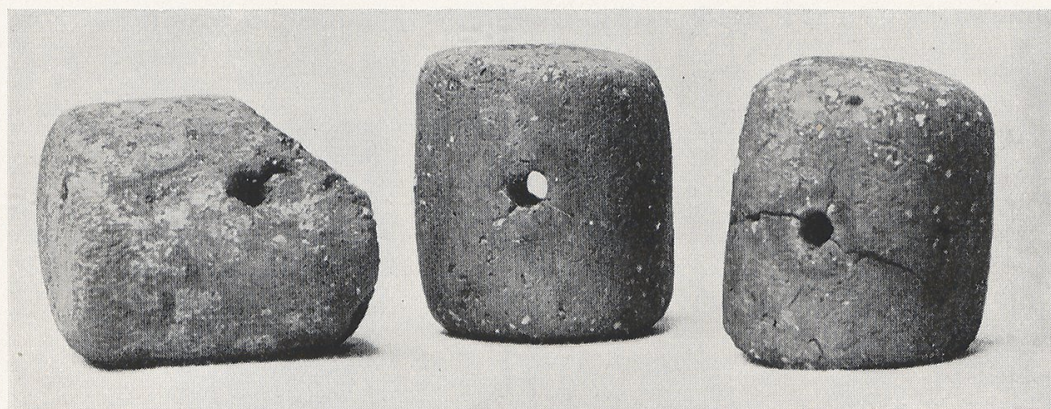


Abb. 2. Salzmünde, Stelle I, Negfenker? $\frac{1}{1}$



Abb. 1. Brachwitz, Saalkreis, neben Grab IV. $\frac{3}{4}$

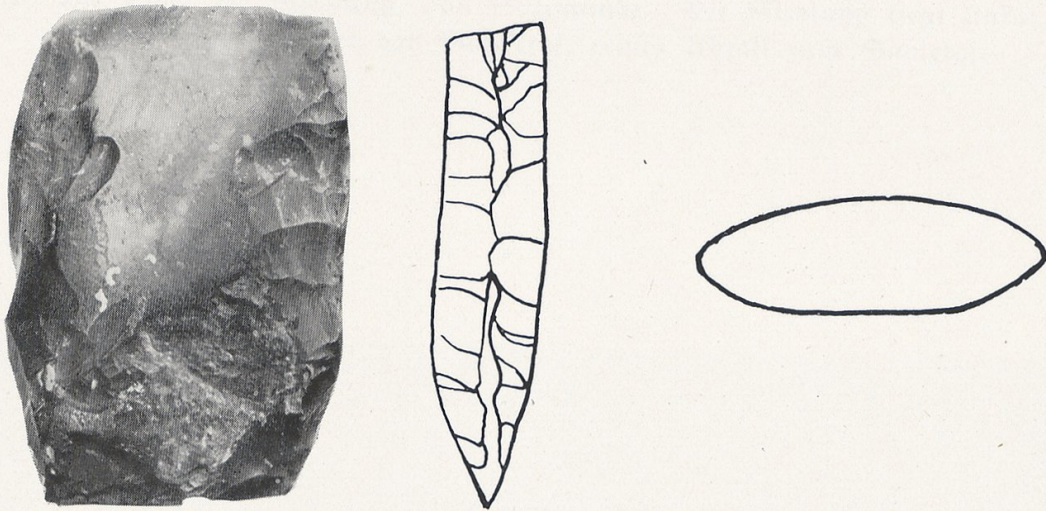


Abb. 2. Brachwitz, Saalkreis, neben Grab IV. $\frac{3}{4}$

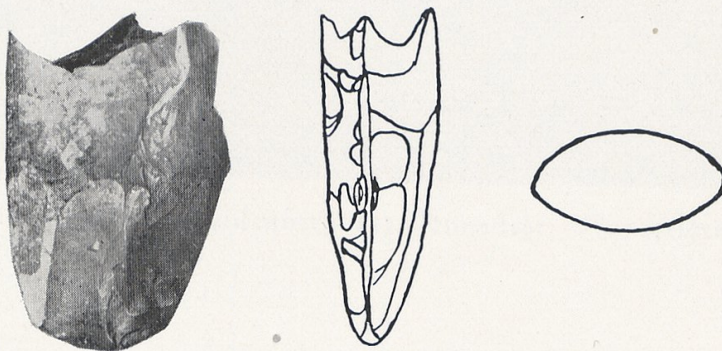


Abb. 3. Salzmünde, Stelle VI. $\frac{2}{3}$

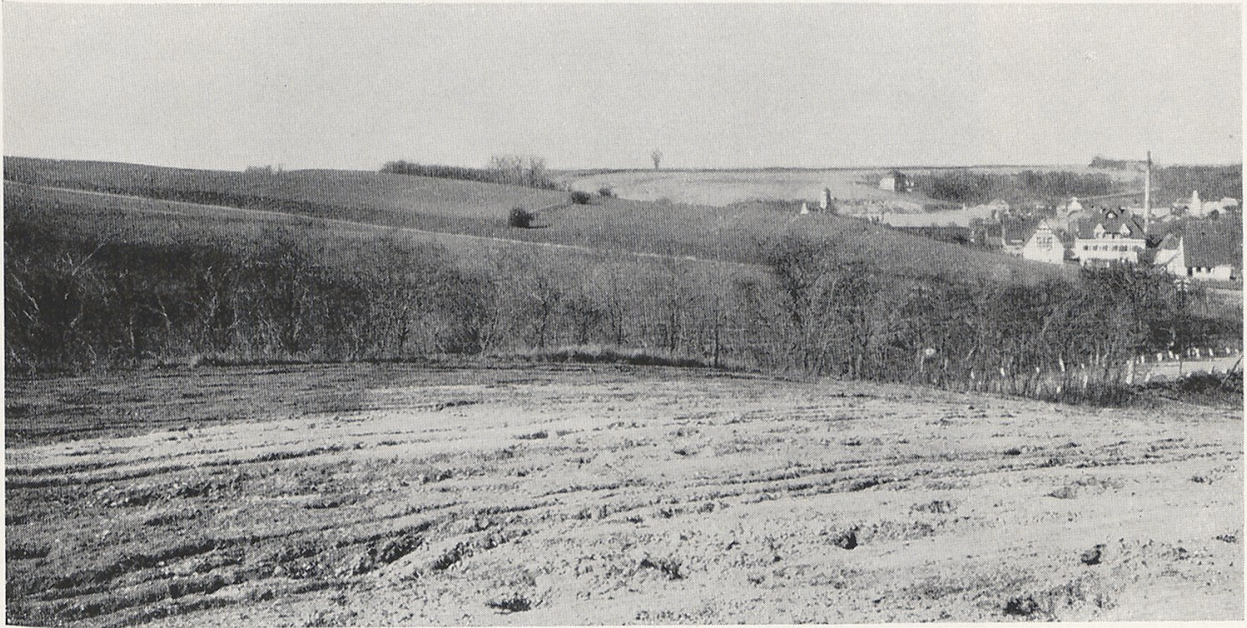


Abb. 1. Die Lage der Siedlung von Salzmünde. Die Siedlung liegt links auf der Hochfläche, dahinter das Salztetal, rechts Abfall zum Saaletal.



Abb. 2. Die Höhengiedlung Kahlenberg bei Quenstedt, Mansfelder Gebirgskreis.



Abb. 1. Brachwitz, Grab IX u. X, im Hintergrund Grab XII u. XIII.

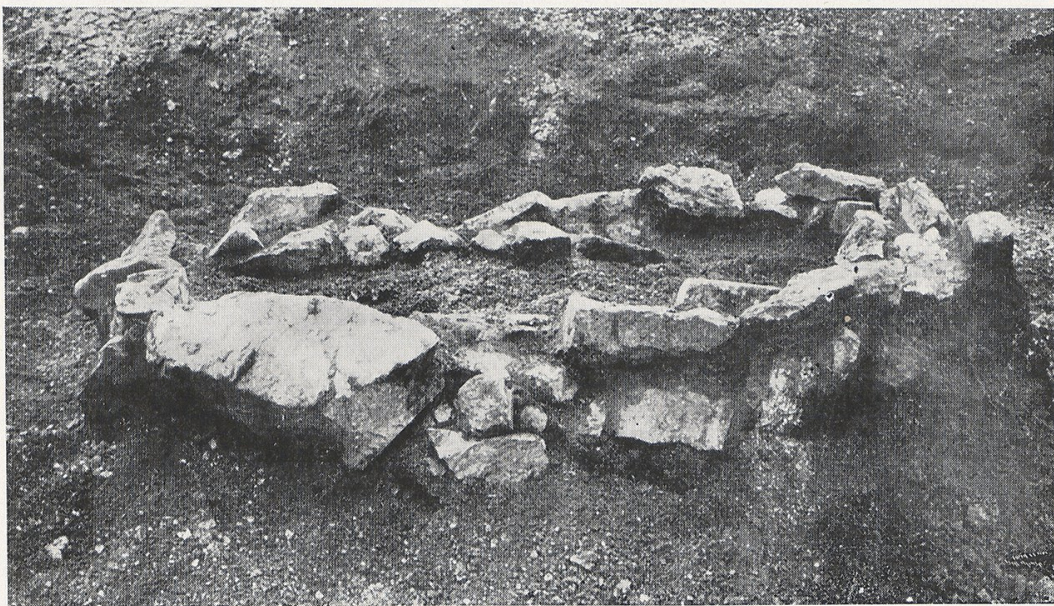


Abb. 2. Brachwitz, Grab III geschlossen.



Abb. 1. Brachwitz, Grab XII, geschlossen.

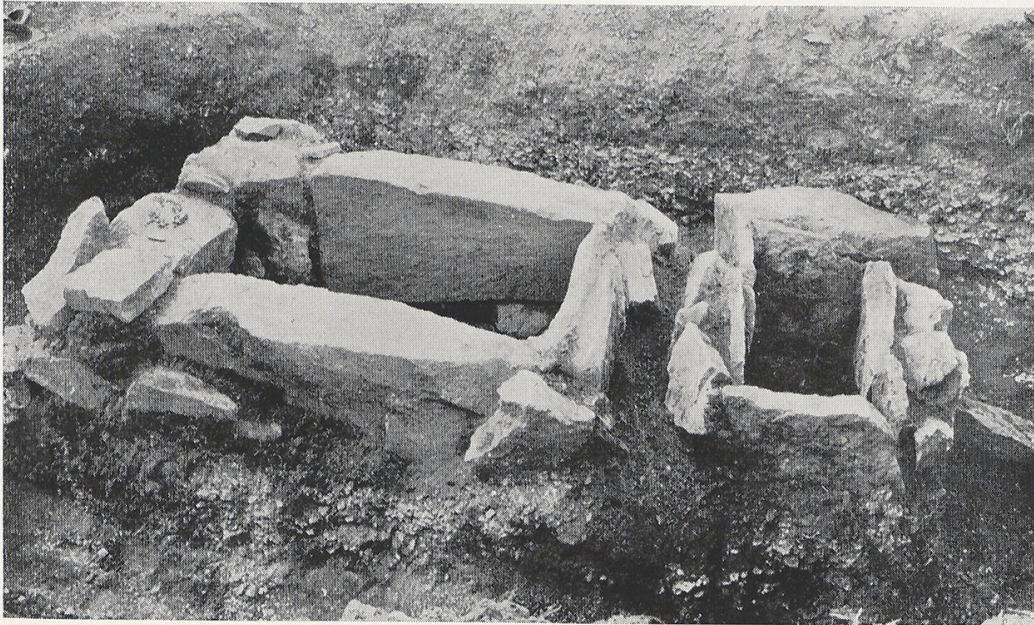


Abb. 2. Brachwitz, Grab I und II.

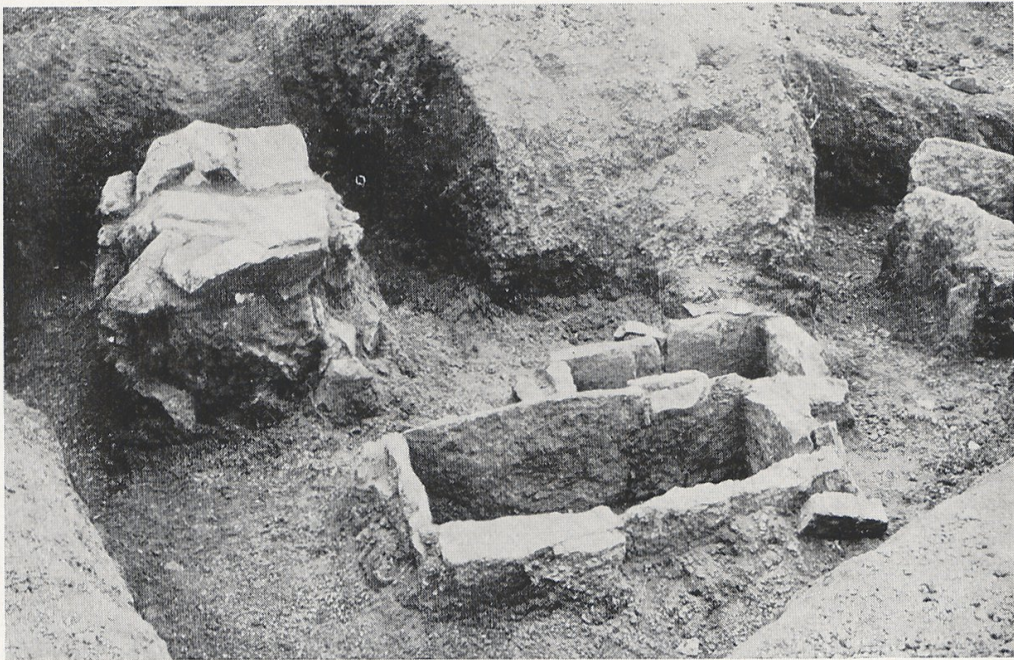


Abb. 1. Brachwitz, Blick auf Grab VIII, X, IX u. XI.



Abb. 2. Teil des Gräberfeldes von Brachwitz, Saalkreis.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle I. Der vordere Teil der Schervenpackung war vor der Untersuchung zerstört. Links vorne die Knie des Bestatteten.



Abb. 2. Salzmünde, Stelle I. Die Bestattung unter der Schervenpackung.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle IV. Die Scherbenpackung über dem Toten. Im Vordergrund der eingedrückte Schädel. Aus den Scherben darüber stammt die Scherbe mit der Jagdzeichnung.



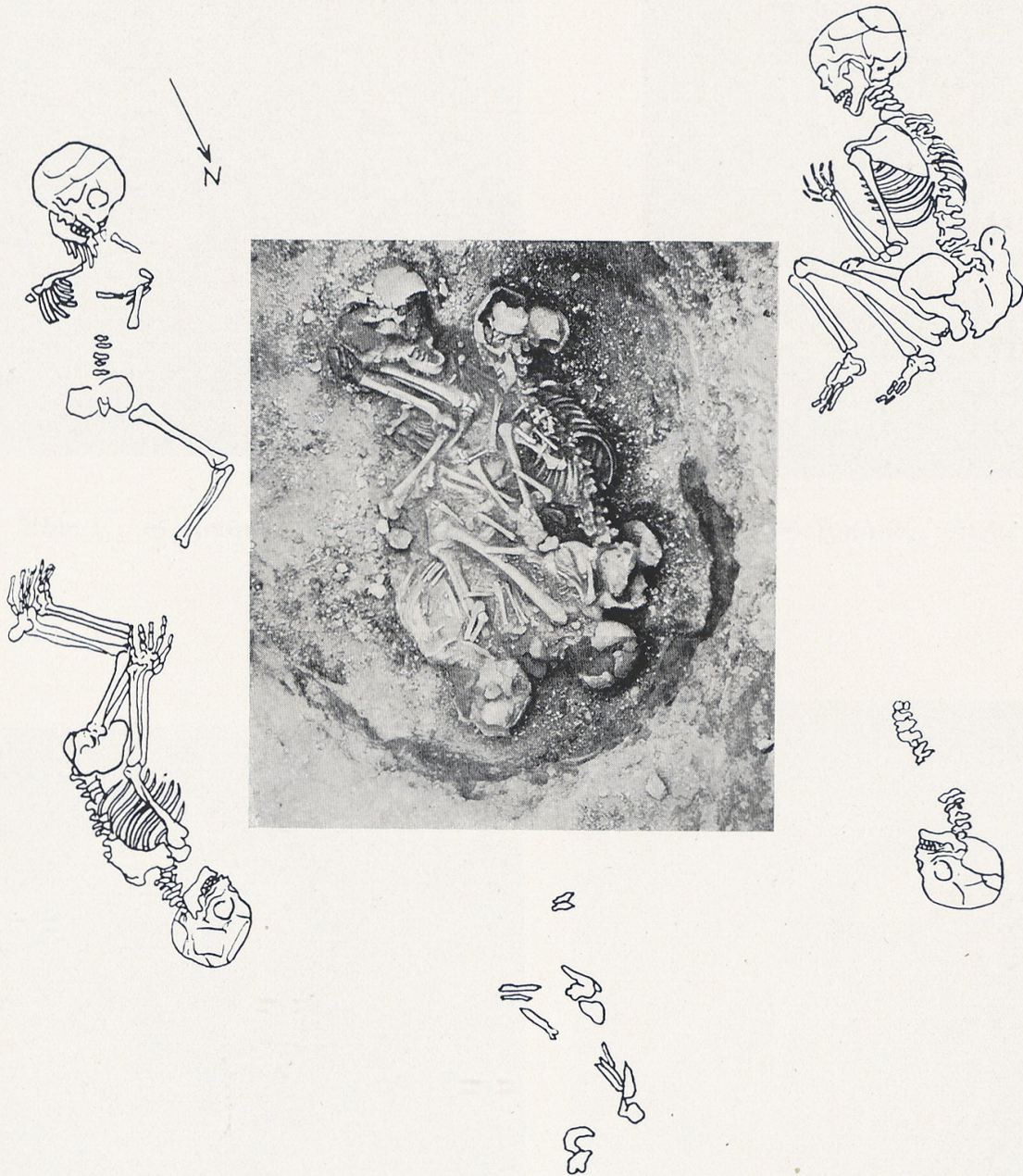
Abb 2. Salzmünde, Stelle IV. Der Tote unter der Scherbenpackung. Vorne links die große Scherbe mit dem sinnbildlichen Zeichen. Aus den Scherben darüber stammt die Scherbe mit der Jagdzeichnung.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle VI, oberer Teil der Scherbenpackung, rechts oben die Henfeltasse.



Abb. 2. Salzmünde, Stelle VI, unterer Teil der Scherbenpackung.



Salzmünde, Stelle VI. Die freigelegte Bestattung, daneben die Lage der Toten, soweit noch erkennbar.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle XXV.



Abb. 2. Salzmünde, Stelle XV.



Abb. 3. Salzmünde. Schädel u. Schädelteile auf dem Boden der Grube in Stelle XI.



Abb. 4. Salzmünde. Bestattung auf dem Boden der Grube in Stelle XI.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle X. Aus Mannus 1937.

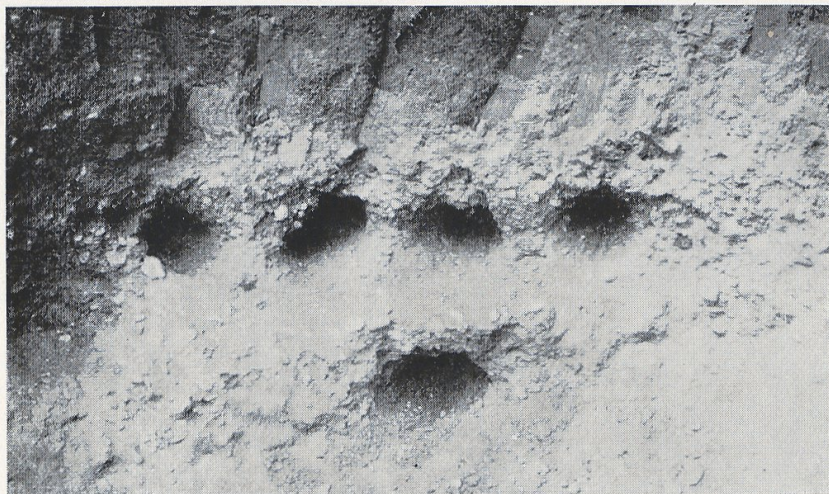


Abb. 2. Salzmünde, Stelle XI. Balkenlagen a) in situ, b) ausgenommen.



Abb. 1. Salzmünde, Stelle XXXV,
die Scherbenpackung, darunter Skelettreste.



Abb. 2. Salzmünde, Stelle XXXV,
nach Entfernung der Scherbenpackung.



Abb. 3. Salzmünde, Stelle XXXVIII,
der Schädel war vor der Grabung entfernt.



Abb. 4. Salzmünde,
Stelle XXXVIII, der Schädel ist
nach Angabe der Arbeiter wieder
hingelegt.



Abb. 1. Obermöllern, Stelle 2.
Der Schädel war vorher
herausgepflügt.



Abb. 2. Obermöllern, Stelle 1.
Das Bild zeigt nur die untere
Bestattung.



Abb. 3. Salzmünde, Stelle X, Scherbenpackung.

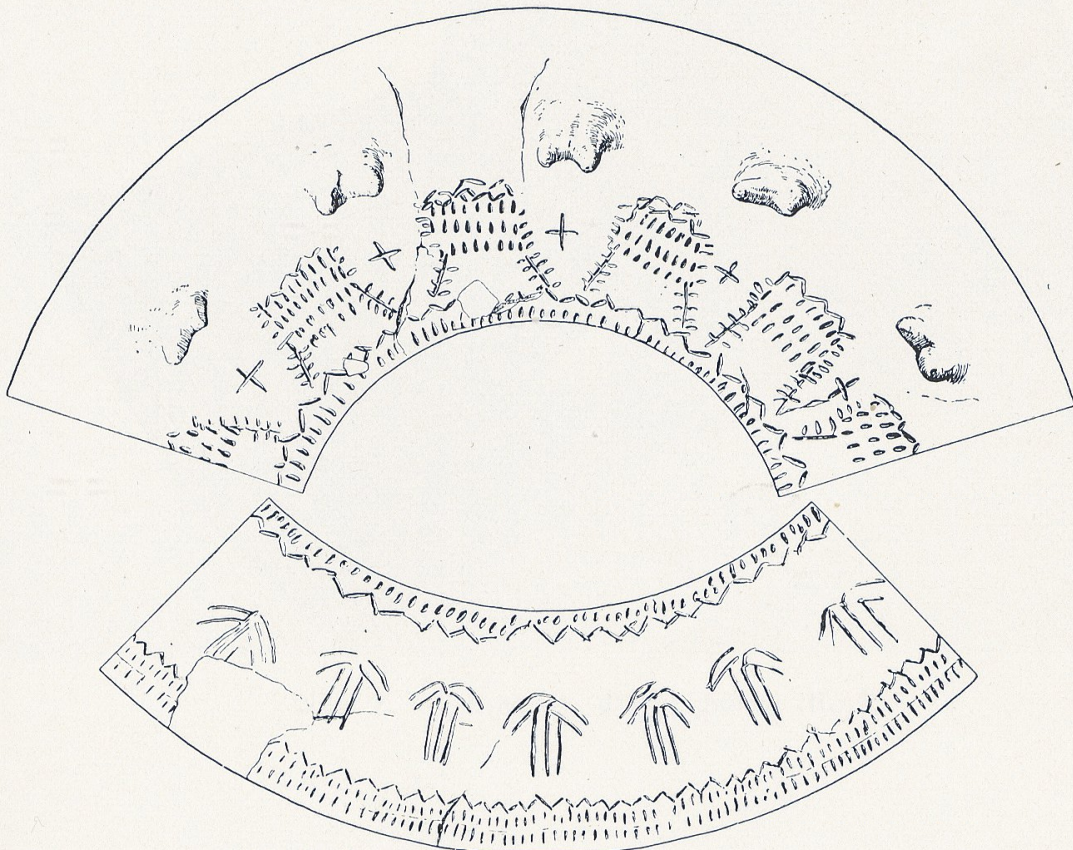


Abb. 1 u. 2. Rössen, Grube VII, Photo $\frac{1}{37}$, Abrollung $\frac{1}{4}$.



Abb. 1. Halle-Brandberge. $\frac{3}{5}$

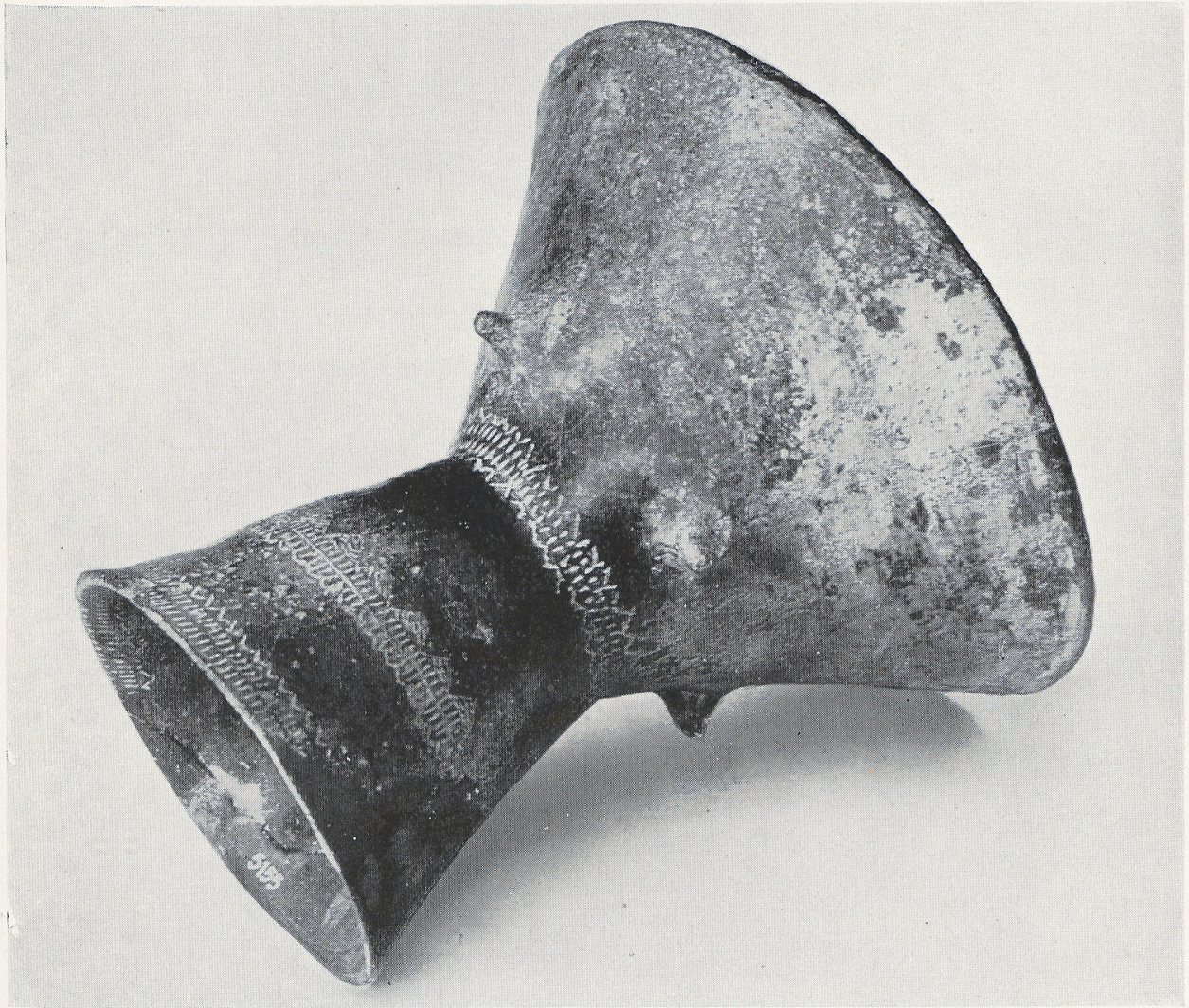


Abb. 2. Niemberg, Opperschöner Mark.



Abb. 1. Hornsömmern, Kr. Langensalza. $\frac{1}{3}$

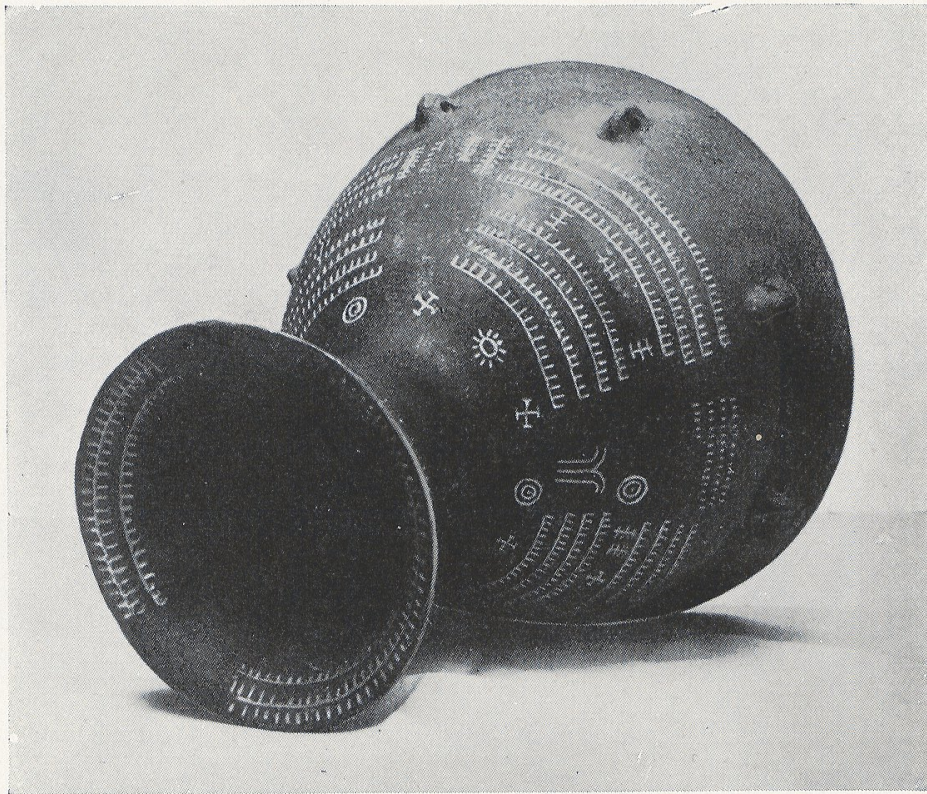


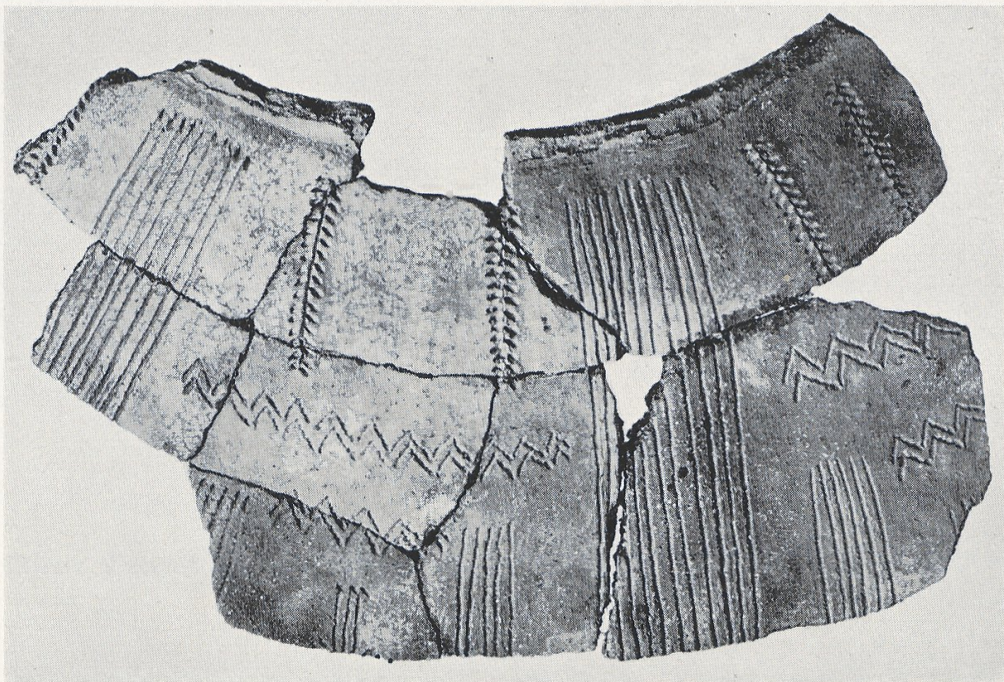
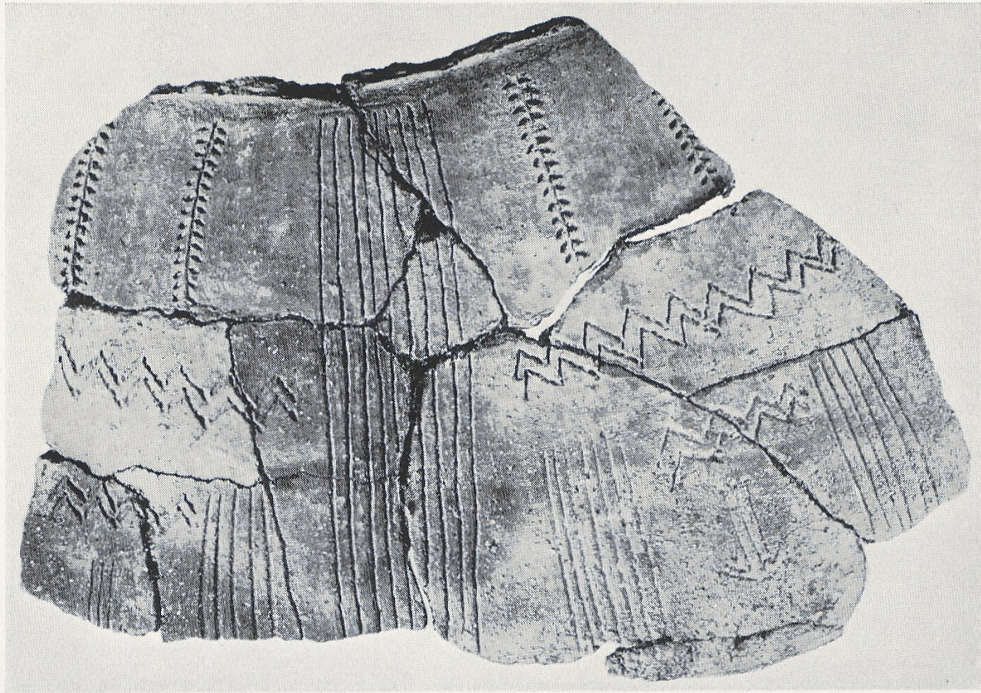
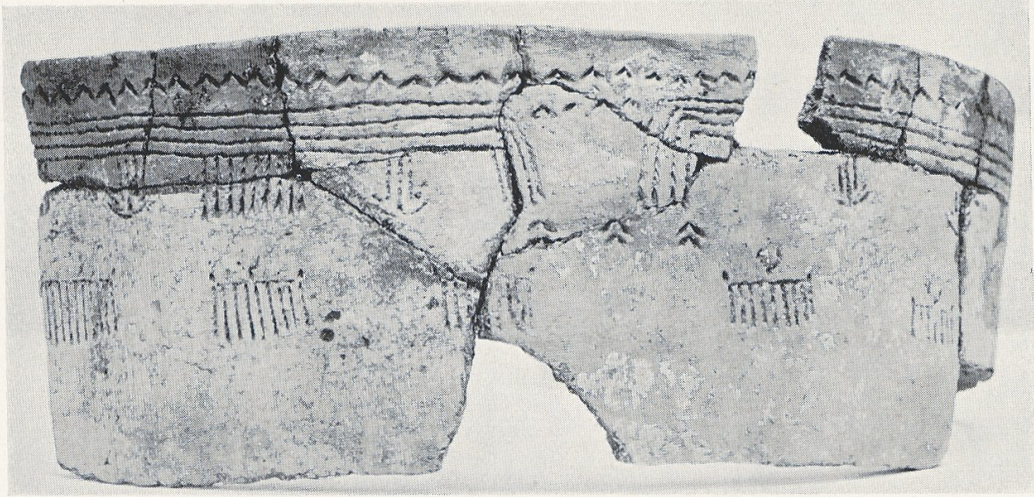
Abb. 2. Nachbildung der Trommel von Hornsömmern.



Abb. 1. Quenstedt, Lohberg. $\frac{1}{2}$



Abb. 2. Quenstedt, Lohberg. $\frac{1}{1}$



Salzmünde, Stelle XXXV. a) Halsteil, b) u. c) Schulter. $\frac{1}{3}$

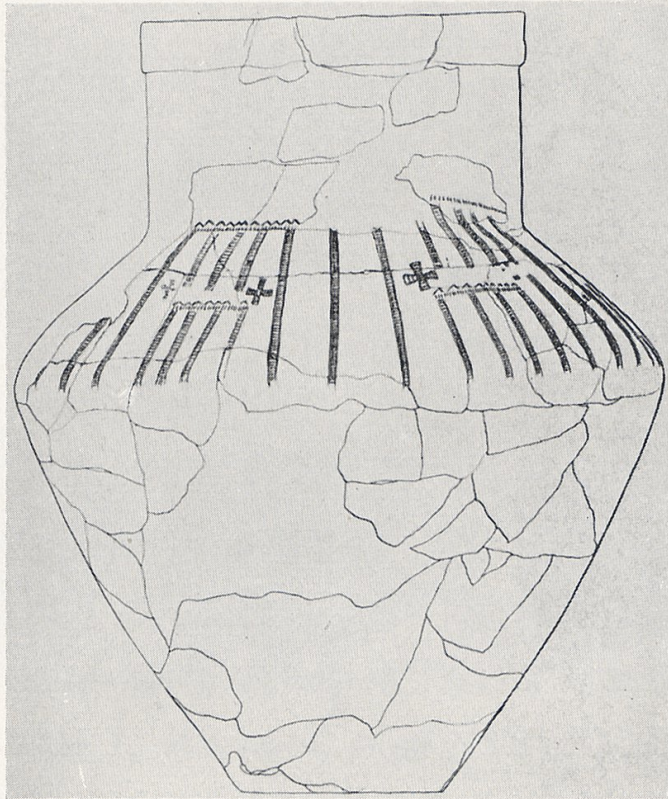


Abb 1. Salzmünde, Grabung Viklasson. $\frac{1}{8}$



Abb. 2. Klein Quenstedt, Kr. Wernigerode. Tonnenförmige Gefäße mit sinnbildlichen Zeichen. Museum Salberstadt.

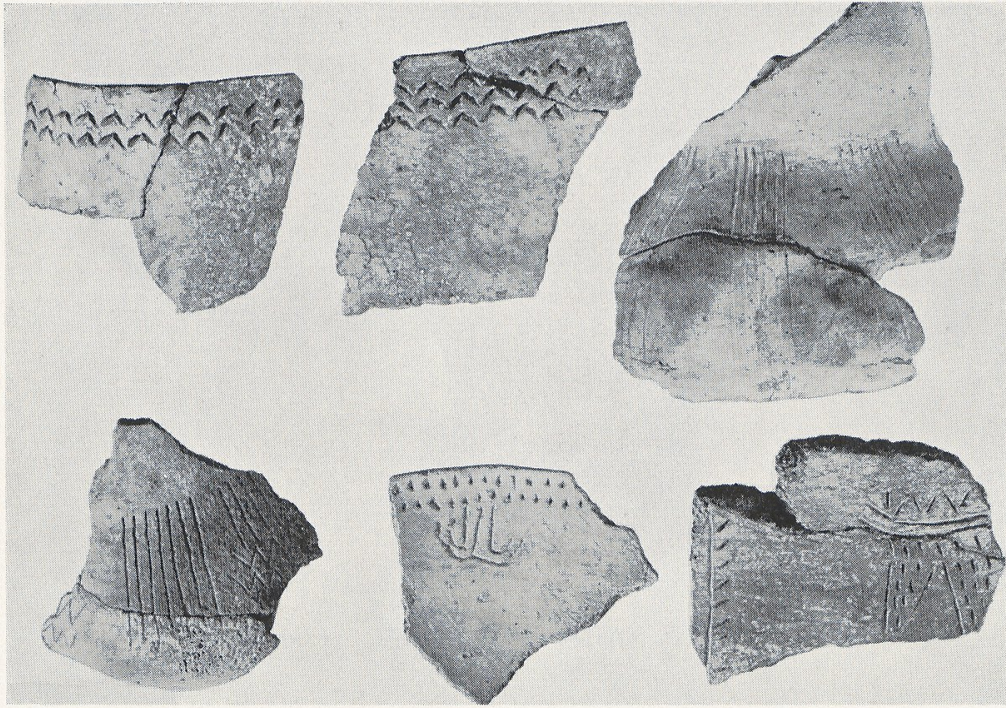


Abb. 1. Salzmünde, Stelle XXXV. $\frac{1}{3}$



Abb. 2. Brachstedt, Saalkreis. $\frac{1}{2}$

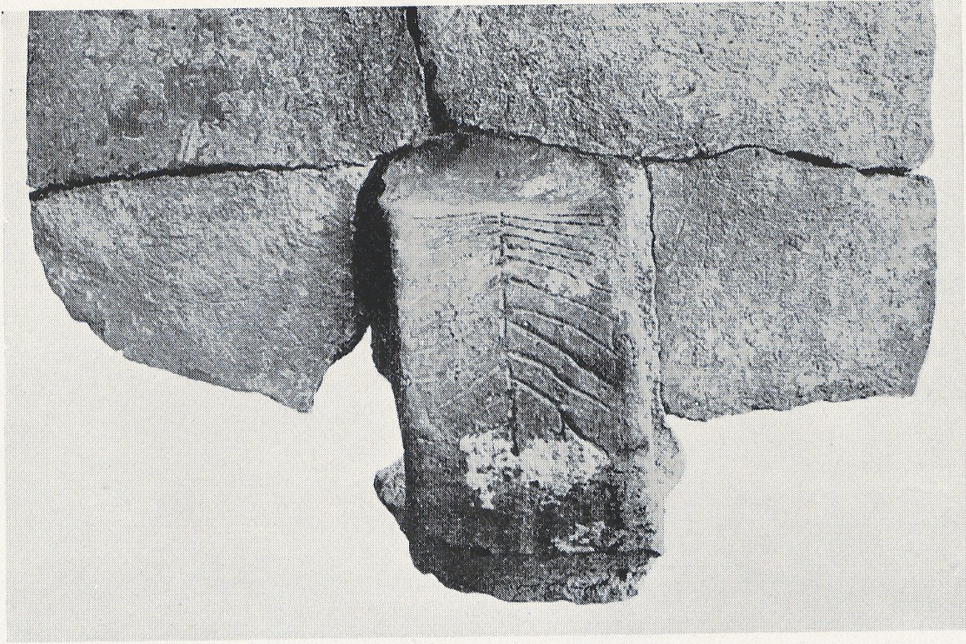


Abb. 1. Salzmünde, Stelle XXXV. $\frac{1}{2}$



Abb. 2. Nietleben, Saalkreis. $\frac{5}{8}$



Abb. 1. Salzmünde, Stelle I. $\frac{1}{2}$



Abb. 2. Möglich, Saalkreis. $\frac{1}{1}$

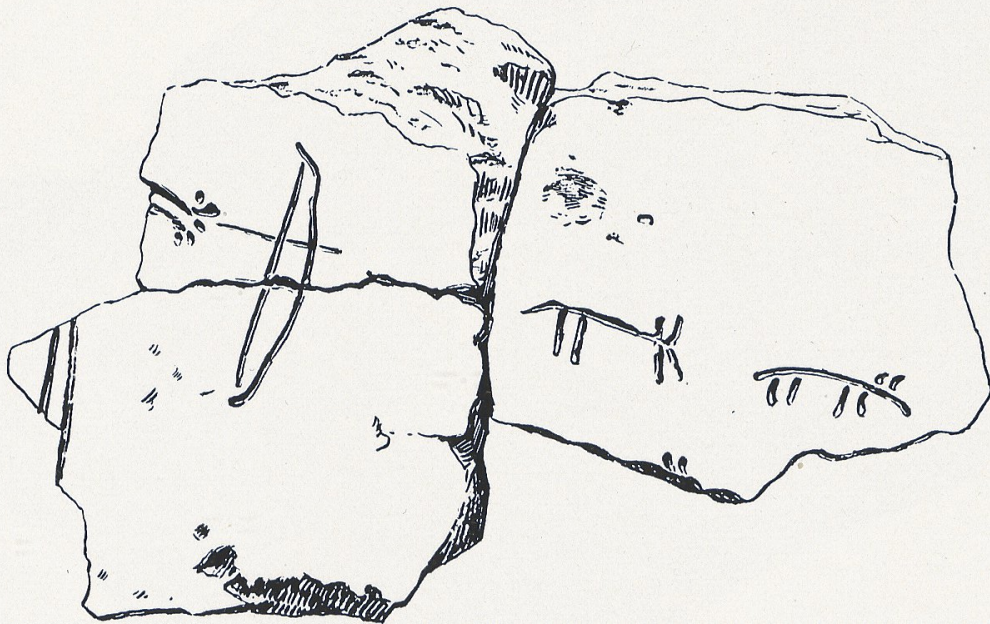
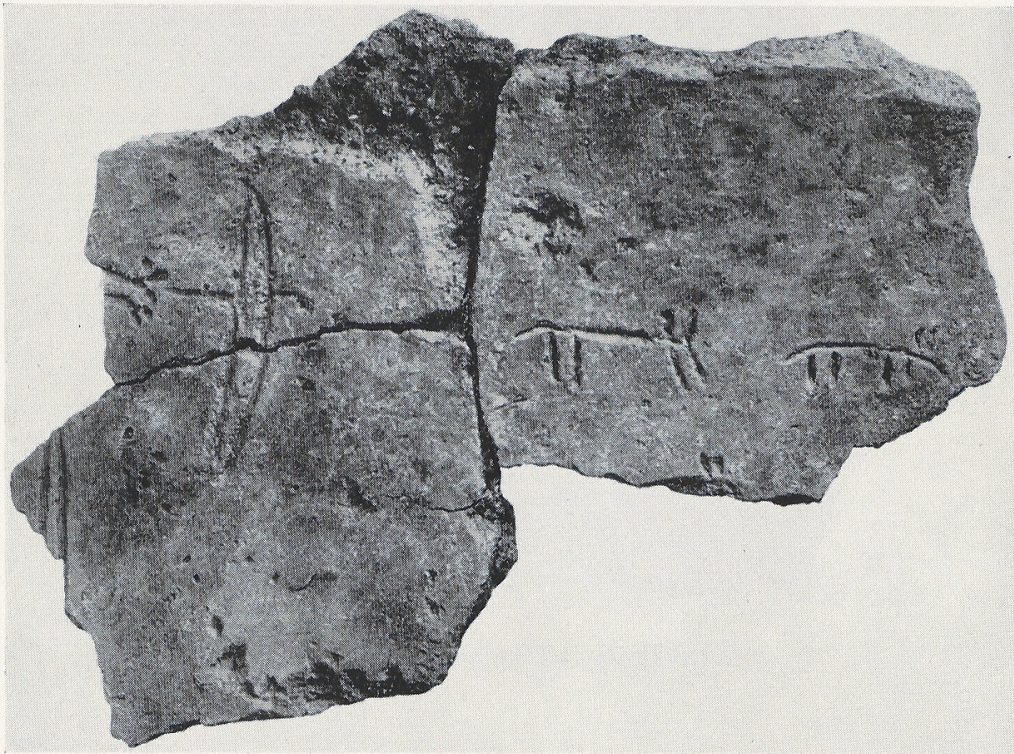


Abb. 1 u. 2. Salzmünde, Stelle IV, Scherbe mit Jagdzeichnung. Etwa $\frac{5}{7}$

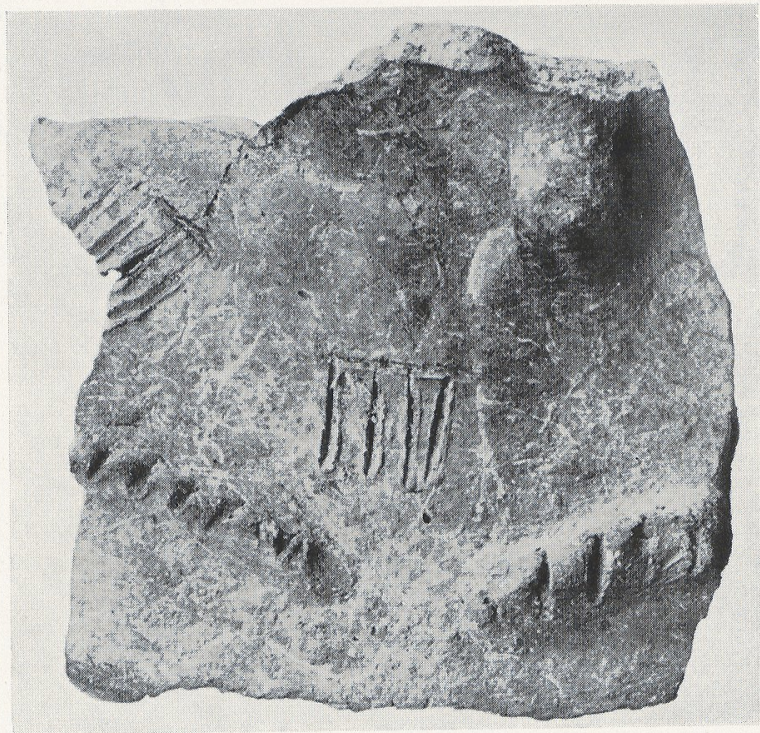


Abb. 1. Weisfenfels, Kr. Weisfenfels. $\frac{1}{1}$



Abb. 2. Salzmünde, Stelle IV, Scherbe mit Fußzeichnung und Muster. $\frac{1}{1}$

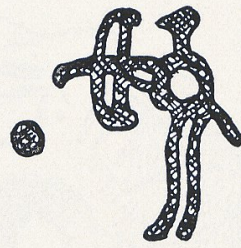
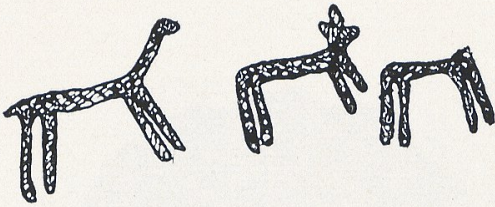


Abb. 2. Felszeichnung von Tanum,
Kr. Tanum, Bohuslän nach Baltzer.



Abb. 1. Felszeichnung von Oville,
Kr. Oville, Bohuslän nach Baltzer.



Abb. 3. Felszeichnung von Oville,
Kr. Oville, Bohuslän nach Baltzer.

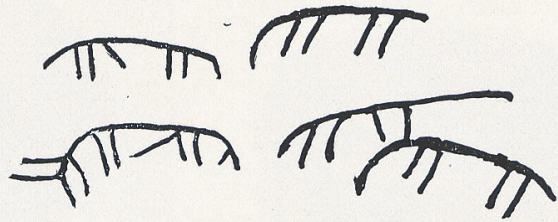


Abb. 4. Felszeichnung Skälv, Kr. Borg,
Östgotland, nach Norden.

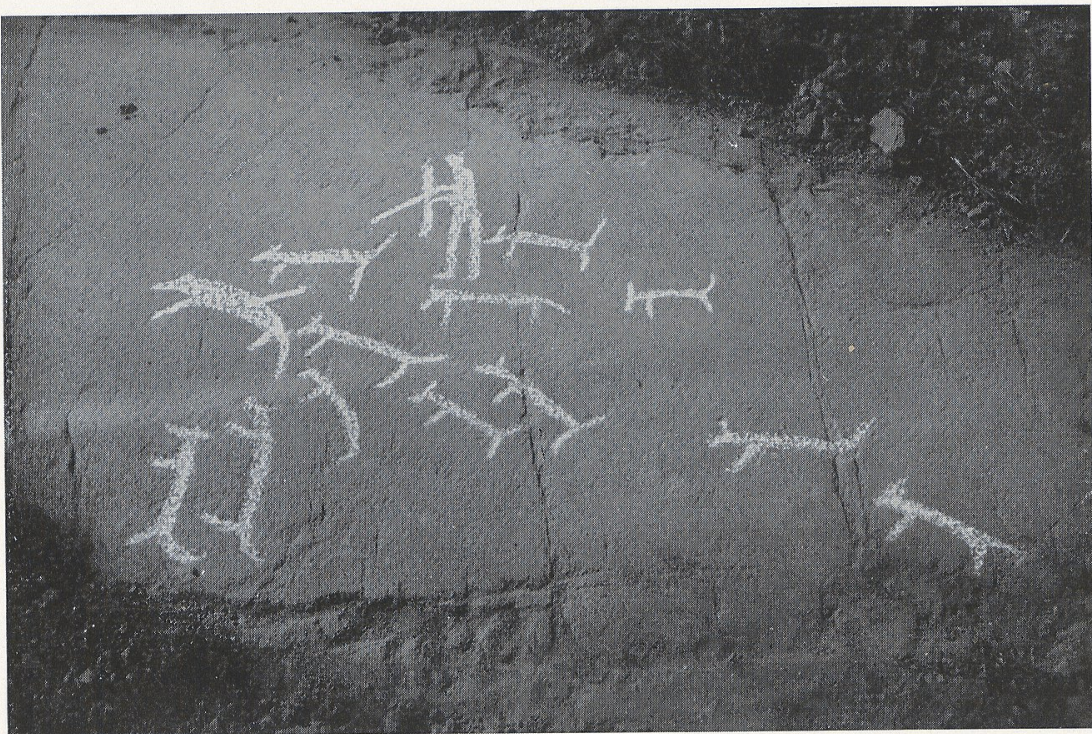


Abb. 5. Felszeichnung von Sultorna, Kirchspiel Oville, Bohuslän.
Die Aufnahme verdanke ich Herrn Museumsintendant N. Nilklaffon-Göteborg.

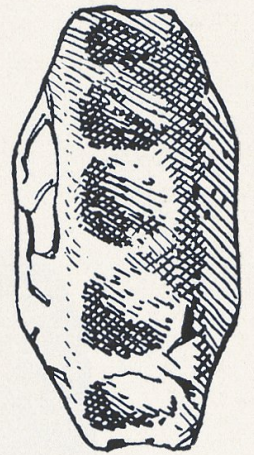
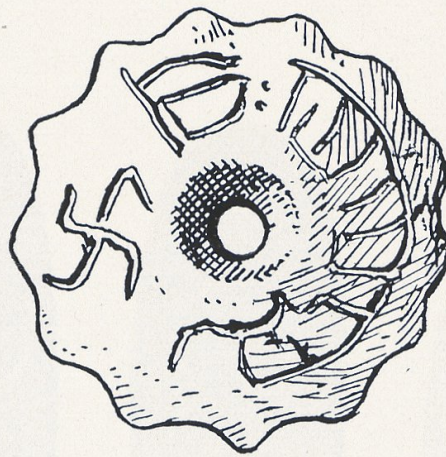


Abb. 1. Rosslau, Museum Zerbst. $\frac{1}{1}$

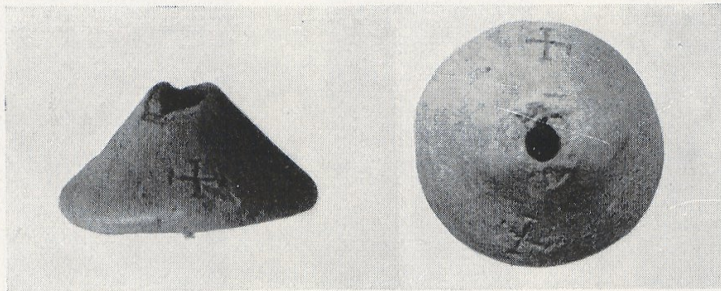


Abb. 2. Ditzfurt (Privatbesitz).



Abb. 3. Flösz, Kr. Jerichow I. $\frac{1}{1}$



Abb. 4. Ammern, Kr. Mühlhausen. $\frac{1}{1}$
Museum Mühlhausen.

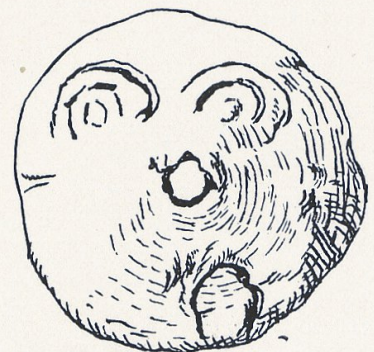
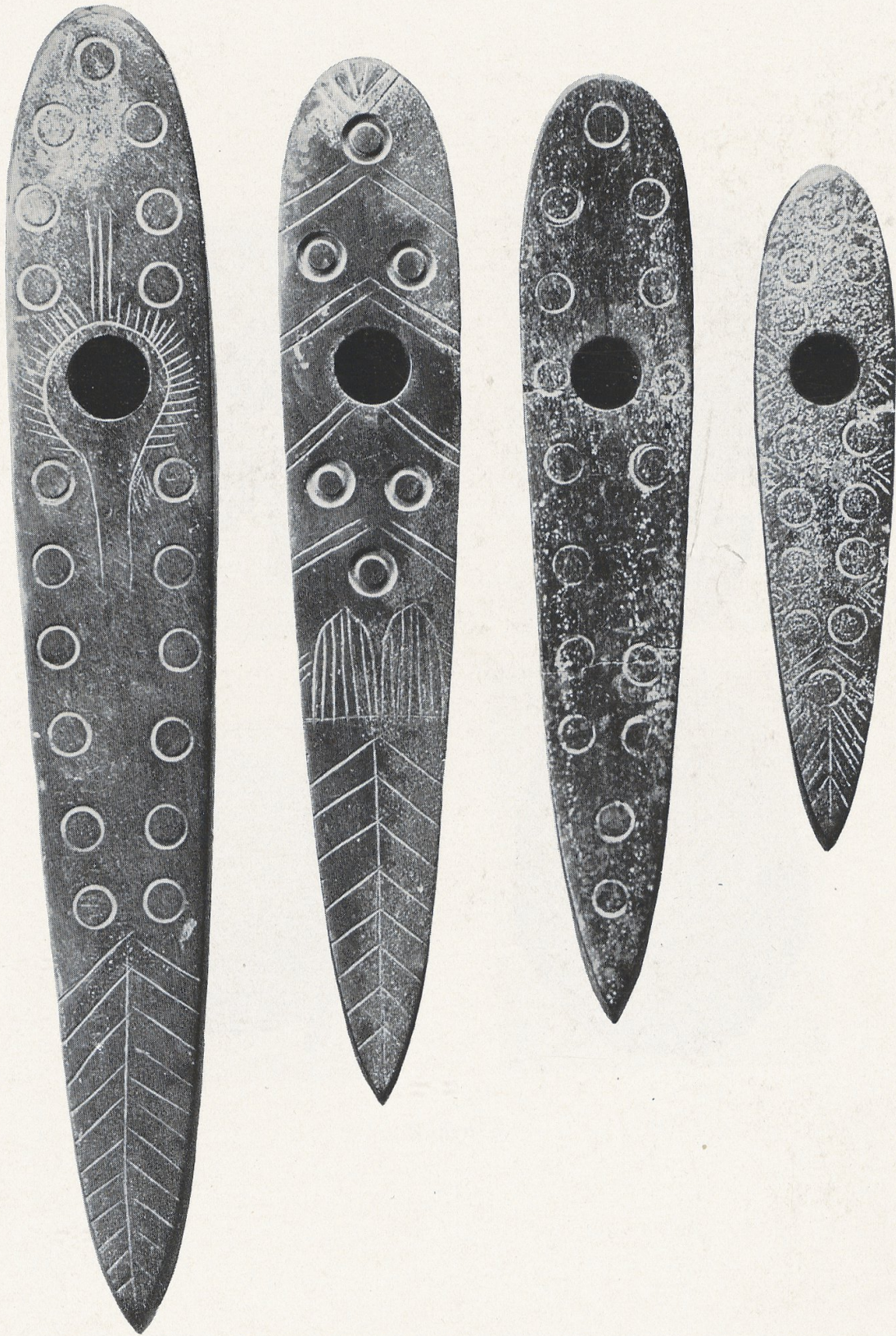
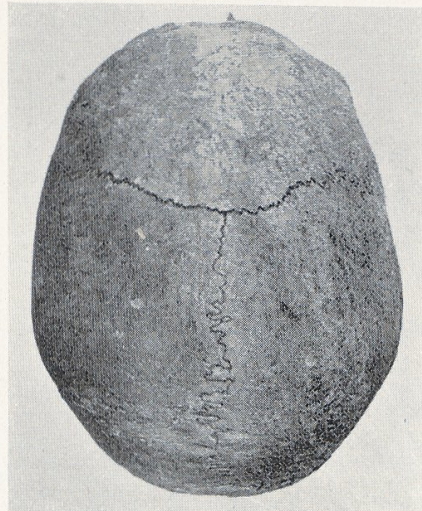
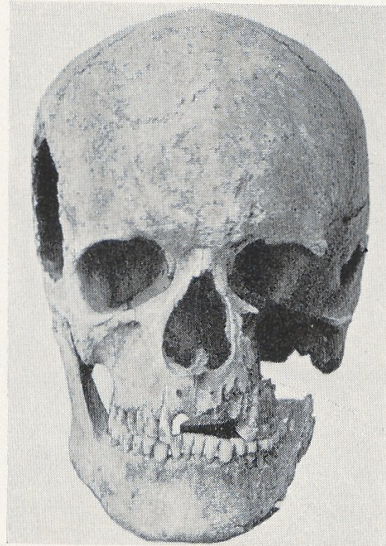
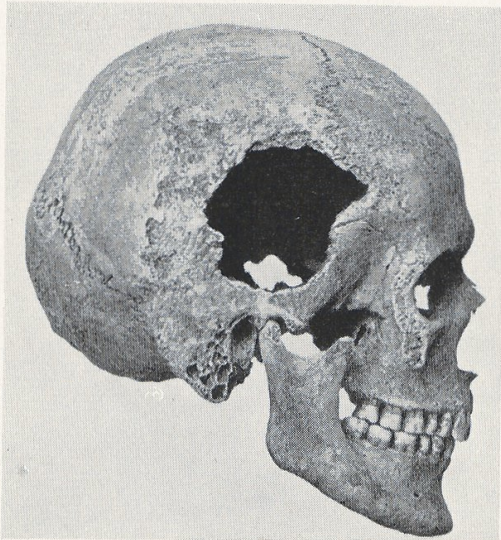


Abb. 5. Nägelftedt. $\frac{1}{1}$
Germanisches Museum Jena.

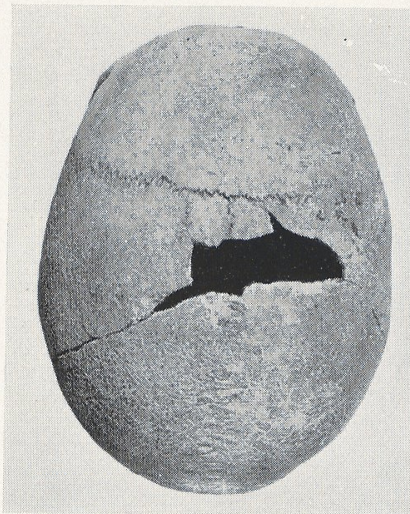
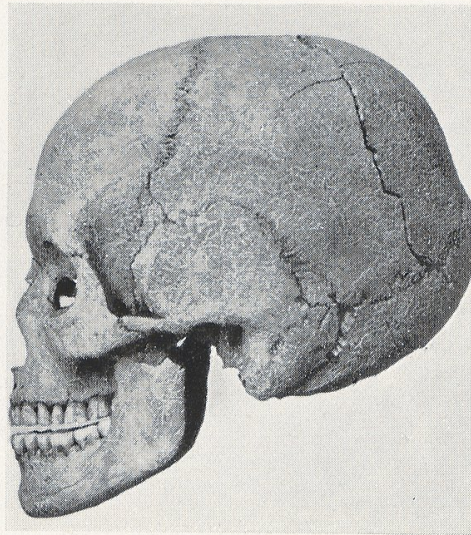
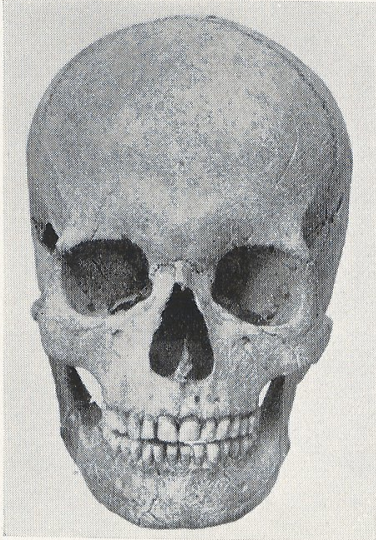


Reichverzierte Prunkhörner

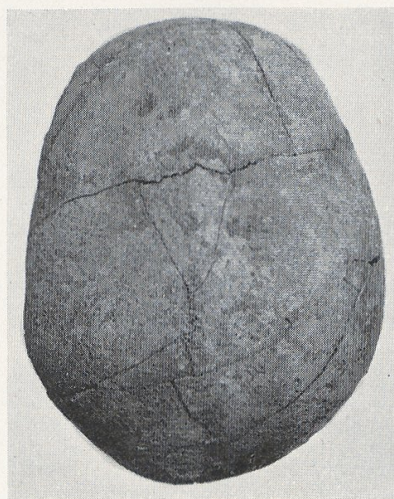
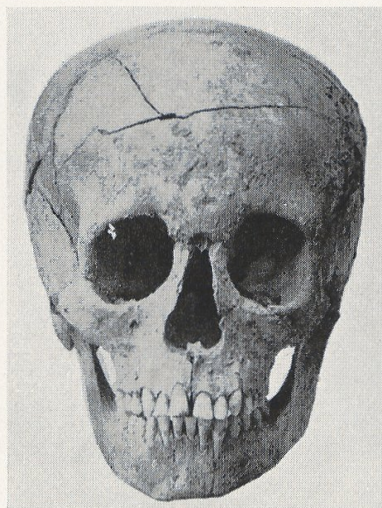
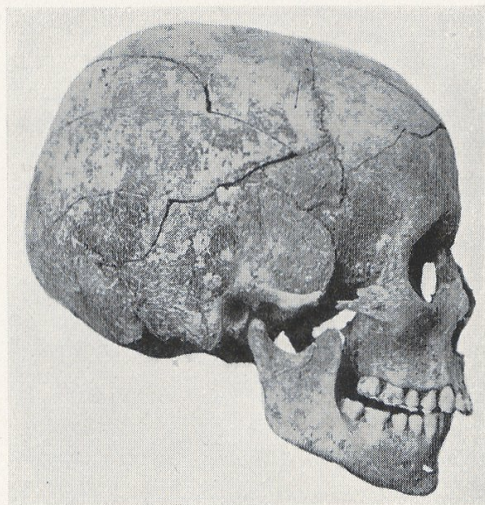
a) Radewell, b) Wegwig, c) Umgebung von Halle, d) Rasnig. $\frac{1}{2}$



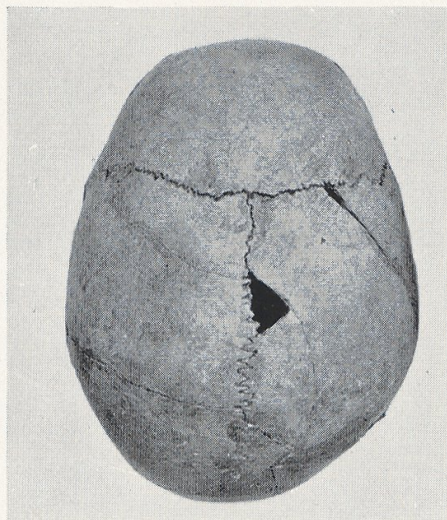
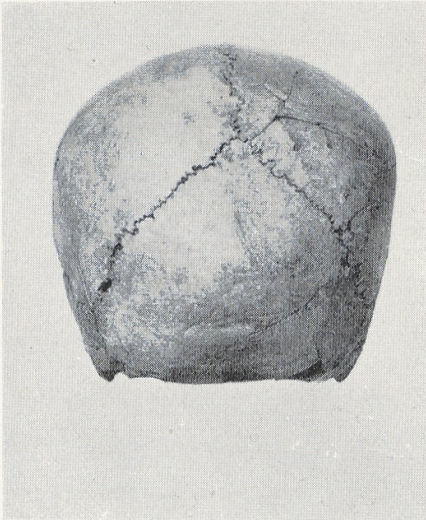
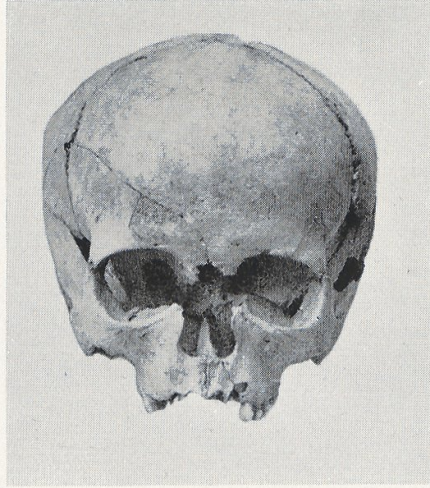
Köffen ♂.



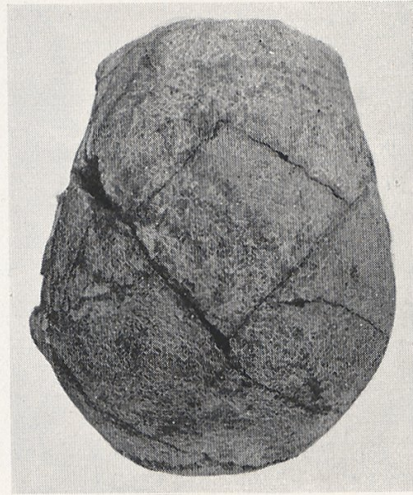
Ufersleben ♂.



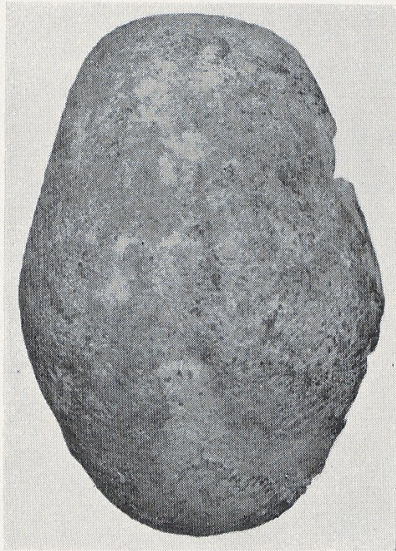
Obermöllern I ♀.



Obermöllern II ♀ (infans II).



fundort unbekannt ♀ (?).



Helmsdorf ♂.



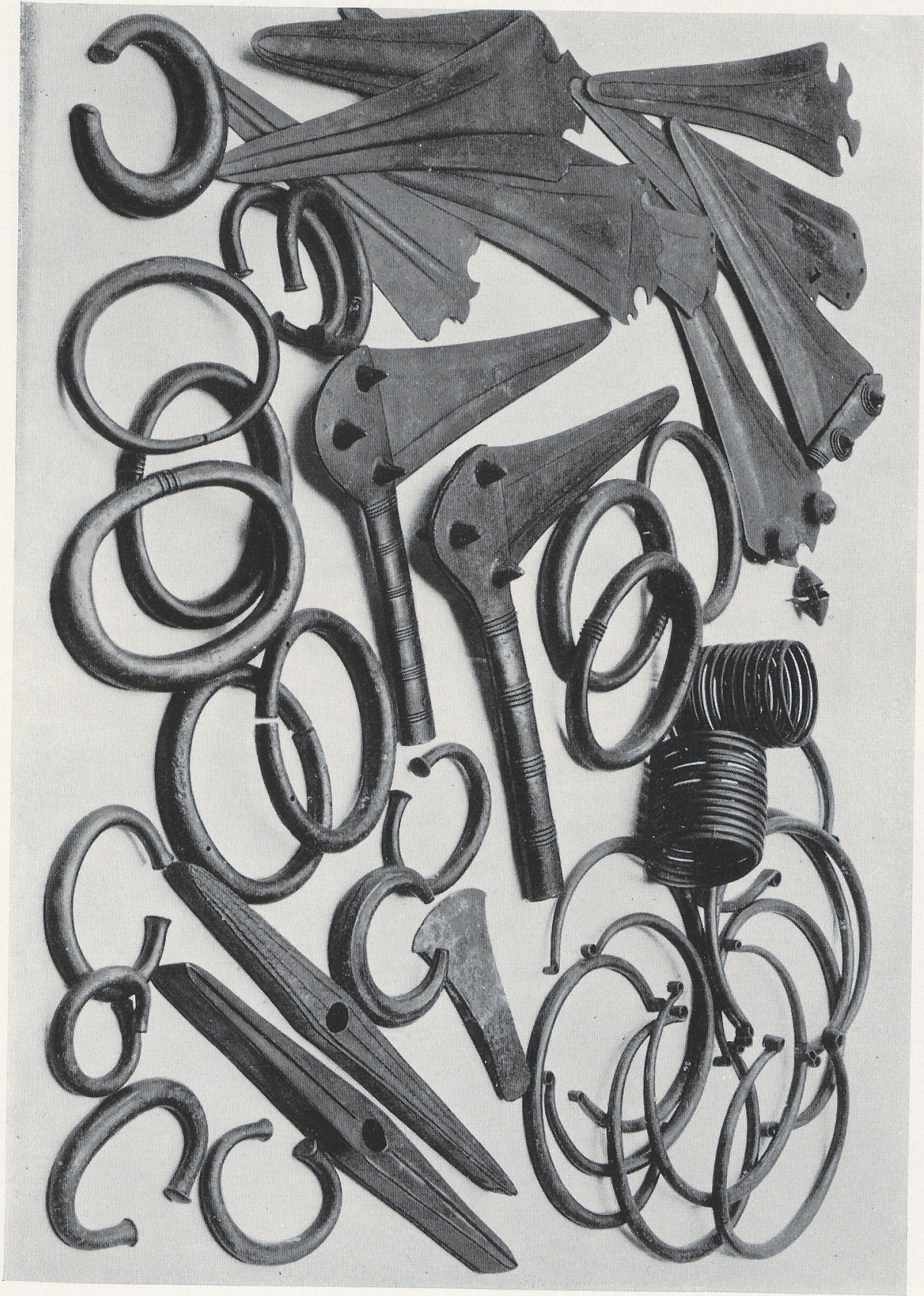
Oberwerschen. Das Gerät Taf. 5 Abb. 3 in situ.



Oberwerschen. Mittlere Partie der Ostwand der Riesgrube Schenk mit Kiesen und darüberlagernden Sanden.



Oberwieschen. Obere Sande (links), gestaucht von Grundmoräne (rechts);
darüber Löß und Schwarzerde.



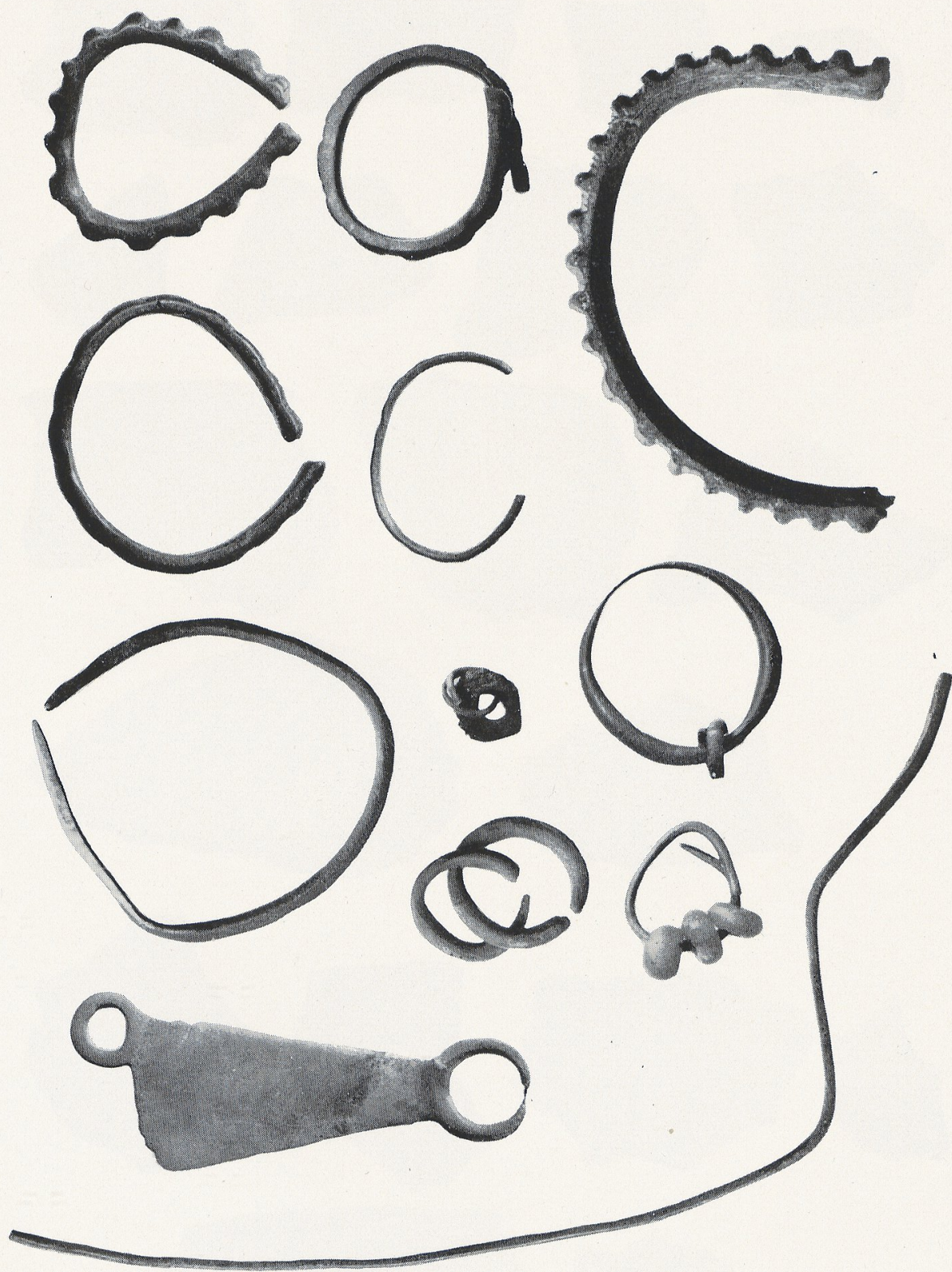
Gräberfund von Dieskau, Saalkr.



Abb. 1. Die beiden Wälle auf dem Bohnsteinkopf.
Links das Tor, im Hintergrund das Höllental.



Abb. 2. Blick von außen auf das Tor.
Rechts das starke Ansteigen im Burginnern.



Bronzen vom Kohnstein. Knapp $\frac{1}{1}$



Kennzeichnende Scherben vom Kohnstein. $\frac{1}{2}$



Kennzeichnende Scherben vom Kohnstein. $\frac{1}{2}$



Abb. 1. Henkeltopf vom Kohnstein. $\frac{1}{4}$

Abb. 2. Topf vom Kohnstein. $\frac{1}{4}$

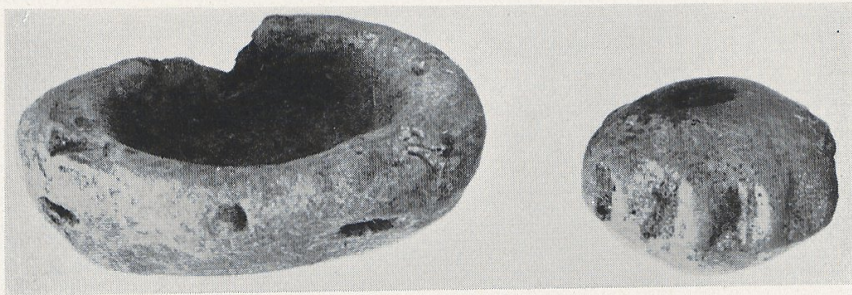


Abb. 3. Tonnäpfchen und Spinnwirtel vom Kohnstein. $\frac{1}{1}$

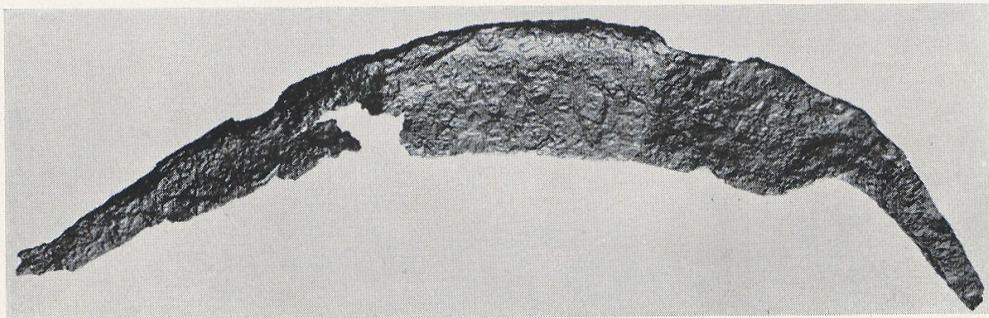


Abb. 4. Eisernes Messer vom Kohnstein. $\frac{1}{2}$

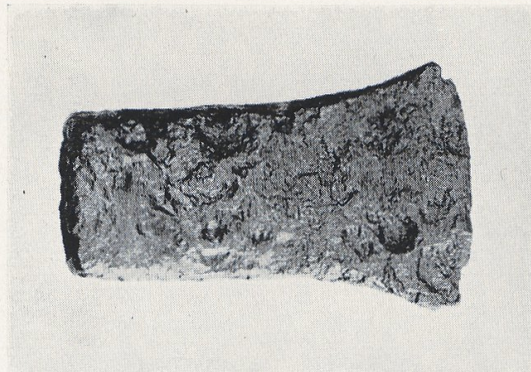
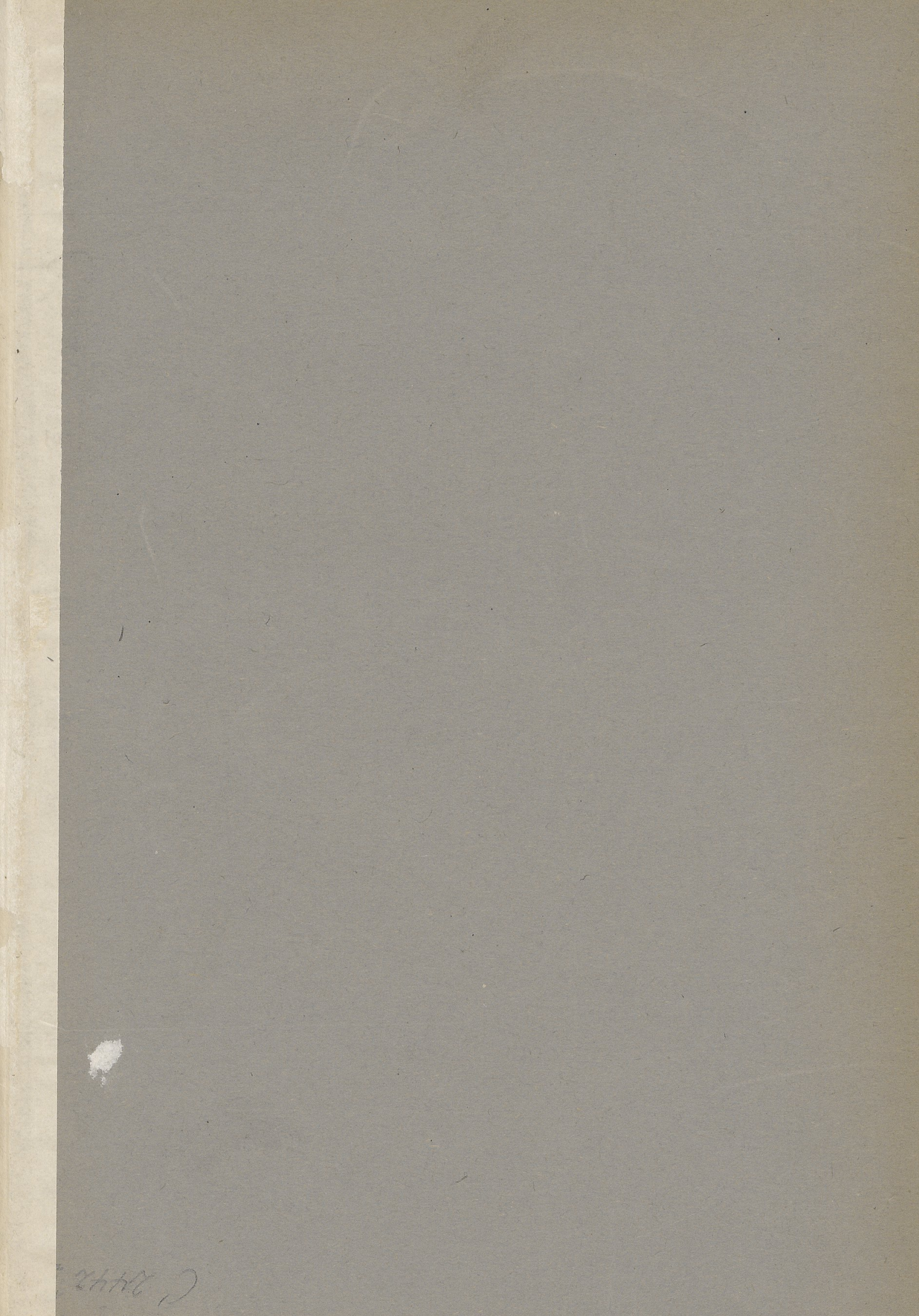
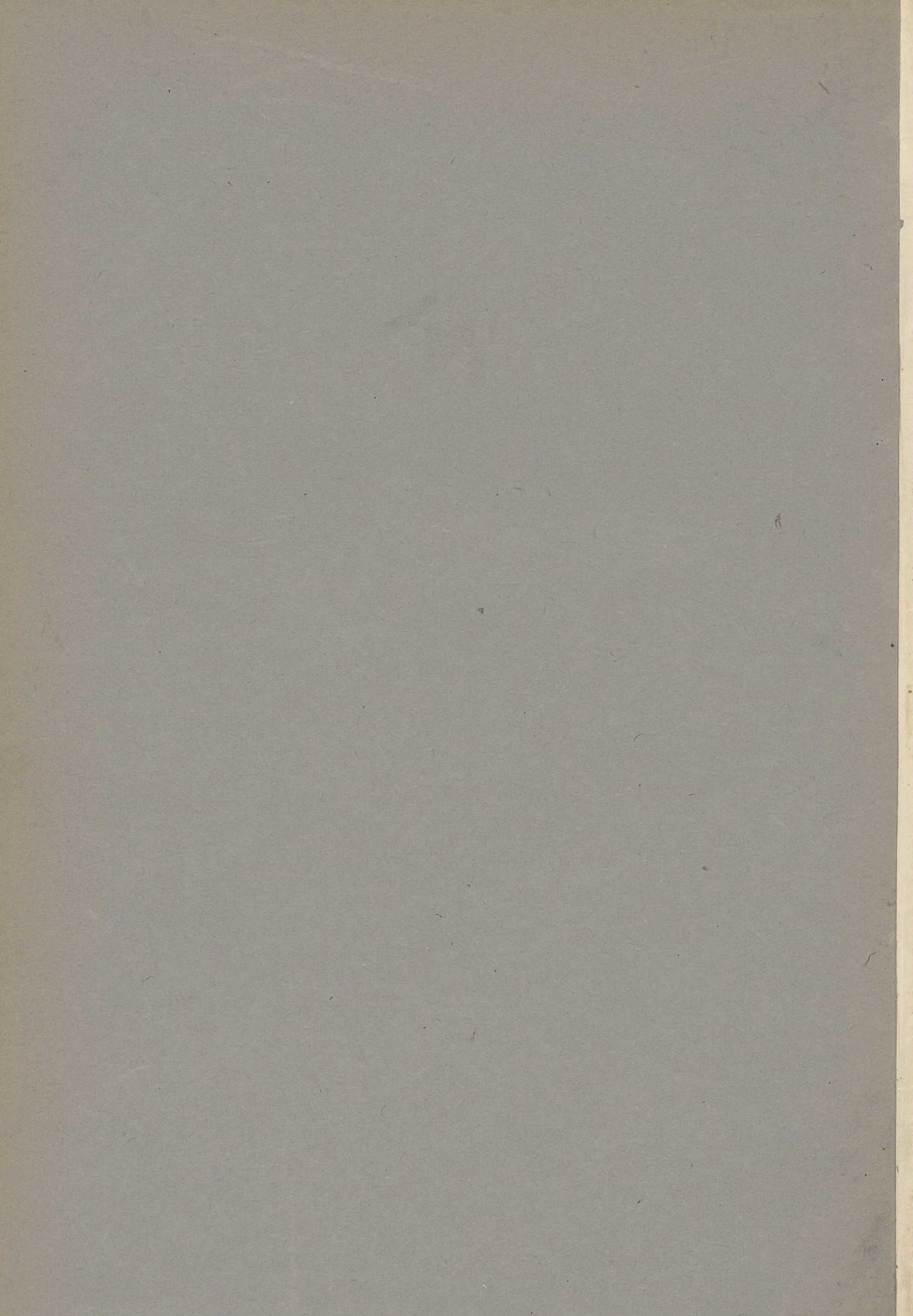


Abb. 5. Eiserner Tüllenart vom Kohnstein. $\frac{1}{2}$





C

2442

$\frac{13}{1}$

29.30

1918-38

UB Heidelberg



01717660,0

Buchbinderei
Papierhandlung
Bernh. Paschold
Heidelberg, Tel. 2054

